

München, im November 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.,

ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Niemand konnte zu Jahresbeginn ahnen, wie massiv ein kleines Virus das Leben von uns allen, sei es im privaten oder beruflichen Umfeld, verändern würde. Das Gesundheitssystem kam in mehreren Ländern an die Grenze der Leistungsfähigkeit oder war überfordert, wenn wir nur an die schrecklichen Bilder mit Militärlastwagen voller Särge in Norditalien im Frühjahr denken. Viele Menschen hatten akut erheblich unter der Covid-19-Infektion zu leiden oder plagten sich sogar noch Monate danach mit ihren Folgen herum. Die langfristigen Folgen für Wirtschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur sind noch gar nicht absehbar.

Darüber hinaus berichten uns die Beratungsstellen für schwangere Frauen und Mütter in Not, dass das Konfliktpotential in vielen Beziehungen durch die langen gemeinsamen Zeiten in oft kleinen Wohnungen deutlich angestiegen ist. Häufig müssen Frauen regelrecht flüchten, um sich und ihr Kind vor den gewalttätigen Zugriffen ihres Partners zu schützen.

Wenn dann ungeplant und rasch eine Wohnung gebraucht wird, ist unbürokratische Hilfe gefragt, um dem Kind und der Mutter ein einigermaßen erträgliches Leben und Überleben zu ermöglichen. Genau in solchen Situationen wenden sich seit einigen Wochen die Beratungsstellen verstärkt an die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V., weil wir nicht zuletzt für solche Fälle da sind.

Aber wir können nur dann für die vielen Frauen da sein, wenn Sie uns auch weiterhin helfen, um helfen zu können. Gerade jetzt vor Weihnachten bitte ich Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Dieses kleine Kind in der Krippe in Betlehem war auch auf eine Herberge, auf Schutz angewiesen. Gerade in schwierigen Zeiten brauchen wir die frohe Botschaft von Weihnachten noch viel mehr als sonst. Tragen auch Sie dazu bei, dass Weihnachten in diesem Jahr nicht ausfällt!

Vielen Dank



Dr. Karl Eder, Vorsitzender



© Foto: Stéphane Bidouze/adobe stock

